

DU & ICH

Ausgabe 1/2011

IN RÖDINGHAUSEN

Das informative Magazin für die Gemeinde

mit dem Amtsblatt
WIEHENKURIER



Guten Rutsch!

AUSBLICK Der Bürgermeister im Interview

AUF DER PISTE Schlittenfahrt am Wiehengebirge

AUF DEM SPRUNG SVR auf dem Weg zur Meisterschaft

AUFSCHLAG Tennisspieler kämpfen um Titel

Traum in Weiß gesichert.

Frau Surace erfüllte sich einen Herzenswunsch: Sie schenkte ihrer Schwiegertochter ein traumhaftes Hochzeitskleid. Dank ihrer Sparkassen-Beraterin und Deka Investmentfonds.

Jetzt sparen mit
Deka Dachfonds!

Jetzt in Ihrer

 **Sparkasse
Herford**

 **Deka**
Investmentfonds



DekaBank
Deutsche Girozentrale

www.deka.de

 Finanzgruppe



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die Weihnachtszeit, ich hoffe eine für „Alle“ besinnliche, liegt hinter uns und das neue Jahr 2011 wollen wir schon bald voller Erwartung und Motivation begrüßen. Wir blicken zurück auf ein – besonders erfolgreiches – Jahr 2010. Wir haben wichtige Zukunftsinvestitionen, wie den Ausbau der „Alten Dorfstraße“ und den Neubau der Sporthalle Bruchmühlen, auf den Weg gebracht. Unsere Wirtschaft hat sich positiv entwickelt, weitere Unternehmen konnten wir für Rödinghausen gewinnen. Als eine der ersten Kommunen in NRW wurden wir mit dem Zertifikat „Audit familiengerechte Kommune“ ausgezeichnet.

In 2011 wollen wir unseren erfolgreichen Weg fortsetzen. Wir wollen Rödinghausen zukunftssicher machen indem wir die Familienfreundlichkeit weiterhin als wesentlichen Schwerpunkt unserer Arbeit sehen. Viele Maßnahmen, u. a. aus den Bereichen Bildung, Stärkung von Familienkompetenzen und Generationengerechtigkeit, sind für das kommende Jahr in Planung. Rödinghausen ist auch in 2011 handlungsfähig. Unsere wichtigste Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer. Im Rahmen der Transferaufwendungen müssen wir allerdings ca. 70% unseres Gewerbesteuerkommens abführen. Daher sind Bund und Land aufgerufen die Rahmenbedingungen zu verbessern, damit Städte und Gemeinden ihre Aufgaben zukünftig noch erfüllen können. Auch in 2011 werden wir Gebühren und Steuerhebesätze in Rödinghausen stabil halten. Weitere gemeindliche Investitionen sind für 2011 geplant, hierzu zählen die Renaturierung der Großen Aue, die Umgestaltung des Kurparks sowie weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes. Es gilt, die Umsetzung des Verkehrskonzeptes für Bruchmühlen und Ostkilver voran zu bringen, hierbei benötigen wir die Unterstützung des Kreises Herford.

Auch in diesem Jahr möchte ich Sie an dieser Stelle ermuntern mir Anregungen, Wünsche und Kritik zukommen zu lassen. Jede Nachricht ist mir wichtig und ich greife sie gerne auf. Denn nur so kann ich mich weiterhin bemühen, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Liebe Rödinghauserinnen, liebe Rödinghauser, für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen und uns allen gemeinsam Zuversicht, Tatkraft und Erfolg.

Herzliche Grüße,

Ihr
Ernst-Wilhelm Vortmeyer
Bürgermeister



INHALT //////////////////////////////////////

RASANT ABWÄRTS ► 4

DER BÜRGERMEISTER IM GESPRÄCH ► 8

TRAINERGESPRÄCH TEL I ► 12

EINE MILDE GABE ► 16

WAS WANN WO ► 18

IN NEUEM GEWAND ► 20

AUFSCHLAG ► 23

WARM GELAUFEN ► 24

WIEHENKURIER ► 26

TRAINERGESPRÄCH TEL II ► 27

NORDIC WALKING ► 28

VORSCHAU ► 34

AUF DER ÜBERHOLSPUR

MIT DEM 50ER-JAHRE-SHLITTEN AN DER FUTTERWIESE



„Nehmt den mal mit, der ist was ganz besondere“, hatte uns Reinhold geraten. Reinhold, gute 60 Jahre alt, irgendwie aber viel jünger wirkend, besitzt in Bünde ein Geschäft für Dekoratives. Für Film-Requisiten, für Menschen mit Hang zum Design und dem dazu passenden Geldbeutel in der Tasche. Und eben auch einen Schlitten, der schon vor 60 Jahren für Schneevergnügen pur sorgte.

Vorne sitzt ein Holzrad, das gedreht werden will, wenn der Schlitten die Richtung ändern soll. Drei Personen haben auf ihm Platz, schwer ist das Monstrum hergebracht im Kombi, um an der Schlittenfahrschleife Nummer eins in Rödinghausen, an der Straße „Am Berge“, ausprobiert zu werden. Bereits im Vorjahr drängten sich hier die, die sehnsüchtig die Wetterkarten studierten und schon bei den ersten Schneeflocken frohlockten, dass es nun losgehen könne mit der ersten Schussfahrt ins Tal. Schon von weitem sind sie zu sehen, amesengleich klettern, schieben sich Alt und Jung den schneebedeckten Berg hinauf, kurzer 180-Grad-Dreh, aufgesessen, abgestoßen, weggeschossen. Also geparkt das Auto, Kofferraum auf und schon stehen die ersten Staunenden neben dem Holz-Ungetüm. Mit dem wollt ihr wirklich? Ja, wollen wir. Und kann der denn wirklich? Ja, kann er. Sagen wir mit dem Brustton der Überzeugung. Obwohl wir noch nie auf ihm Platz genommen haben, also bei Schnee, bei Minustemperaturen, oben am (Ab-)Hang stehend. Eine kurze Sitzprobe in Reinholds Laden, okay, aber das war's dann auch schon.

Viele kräftezehrende Schritte später, der schwere Massivholz-Schlitten malt längst schon nicht mehr wie zu Beginn rostfarbene Linien in den Schnee, stehen wir ganz oben. Etwas wackelig die Knie, aber das schieben wir schnell auf die Anstrengung. Und keinesfalls auf die Aufregung. Neben uns jagen die Plastikschlitten gen Tal, Jugendliche werfen sich im knappen Dutzend auf viel zu stark aufgepumpte LKW-Reifen und johlen noch, als sie erst die Bodenhaftung verlieren und dann wieder allzu hart Bodenkontakt aufnehmen.

Drei Mann finden Platz auf dem Rennoldtimer, aber man soll es nicht übertreiben auf die alten Tage und so also fahren wir erst einmal alleine. Vorsichtig Platz genommen, ganz vorne, da, wo sich die Kufen teilen, da, wo sich das Lenkrad irgendwie nach Sicherheit anfühlt. Abstoßen vom Boden, Füße auf die Holz-Kufen, ein letzter kräftiger Schwung von hinten und langsam macht sich das betagte Schneemobil auf seinen Weg. Nimmt Fahrt auf, überholt den ersten Supermarkt-Schlitten, vorbei am Plastik-Wok, vorbei an staunenden Schneebegeis-



CHRONOGRAPH TAUER

HISTORY BEGINS EVERY MORNING
Im Jahre 1970 trug Leinwandlegende Steve McQueen die Monaco im Film "Le Mans" und machte sie auf diese Weise zu einer Ikone der modernen Uhrengeschichte.

plach
Uhren-Meister
Uhren-Schulung-Service

Klosterstraße 9
Bad Oeynhausen



Schuster
FRISEUR + KOSMETIK

Eschstraße 21 A • 32257 Bünde
Telefon: 0 52 23 / 23 17
Telefax: 0 52 23 / 57 43 07
www.friseur-kosmetik-schuster.de
info@friseur-kosmetik-schuster.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Hörzentrum
Hörgeräte und Zubehör *am Wiehen*

Neueste Hörgerätetechnik
für bestes Sprachverstehen
so unauffällig wie nie zuvor.
Kostenlos testen!

“Gutes Hören ist Vertrauenssache”

Meller Str. 8 • 32289 Rodingh.-Bruchmühlen
Tel.: 05226 / 7009851
Mo - Do: 9-13Uhr & 14-18Uhr Fr: 9-13Uhr & 14-17Uhr




Sport, Gesundheit & Genuss im WiehenPark Rodinghausen

>> Ab Januar neue Aktionskarte
im gemütlichen Restaurant Mira Monti

>> Mittagstisch
Montag bis Freitag & Sonntag von 12 bis 14 Uhr

>> Montag ist Pizzatag!
Von 18 bis 20 Uhr - Alle Pizzen in Größe L zum Preis von M

>> Unser beliebtes Frühstücksbuffet
Sonntag, 9. & 23. Januar von 10 bis 12.30 Uhr

>> Ferienpreise für Schüler und Studenten
In den Schulferien - Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

>> Lady Day
Der ultimative Verwöhntag für die Frau am 15. Januar

Reservierungen & Buchungen
unter Telefon 0 57 46/92 03 33

Praxis WiehenPark
PHYSIOTHERAPIE & FITNESS • RAIMUND SÄTTLER

>> Beckenboden-Gymnastik
Montag, 9 bis 10 Uhr

>> DAK-Rückenfit
Dienstag, 19 bis 21 Uhr

>> Body-Fit
Mittwoch, 19.30 bis 20.30 Uhr

>> Zirkel-Training
Freitag, 10 bis 11.30 Uhr

**Aktion im Januar:
Schnuppertraining gratis!**

Informationen & Anmeldungen
unter Telefon 0 57 46/92 00 66

WiehenPark
SPORT & ERLEBNIS • RÖDINGHAUSEN

Westerbergstr. 35 • 32289 Rodinghausen • www.wiehen-park.de




terten, die zusehen, wie gerade am steilsten Stück der 50er-Jahre-Schlitten Meter um Meter auf seinen Vordermann gut macht. Unten dann, da, wo die meisten längst stehen geblieben sind, sich den Schnee aus den umgeschlagenen Hosenenden schlagen, fahren wir immer noch. Zugegeben, nicht mehr in der rasanten Geschwindigkeit wie ganz oben. Da, wo der Hang längst vereist ist, weil sich auch wochentags hier Hunderte herunter stürzen.



Wenn der diesjährige Winter so weitermacht, wie er Anfang Dezember begonnen hat, dann wird auch der weitsichtigste Kaufmann bald schon mit den Schultern zucken, wenn er nach Schlitten gefragt wird. Auch die größten Lager waren Anfang 2009 leer, „kommt nicht mehr nach“ war das, was man am häufigsten hörte. Wer frühzeitig kaufte, wer trotz der vergangenen grünen Winter dennoch seine Schlitten nicht ausmusterte, der fährt auch heute zuerst an den Hang im

Herzen Rodinghausens. Bratwurstbude und Glühweinstand waren im vergangenen Jahr noch Mangelware, werden jetzt aber nicht nur Frierende innerlich aufwärmen.

Vorsicht ist bei der Anfahrt geboten. Im vergangenen Januar kam auch der Abschleppdienst, weil ein besonders gemütlicher Auto- und Schlittenfahrer ganz nah an der Piste parken wollte und prompt in den tückisch zugeschnittenen Graben rutschte. Genau da unten, da, wo erstaunte Spaziergänger neidisch den Hang hochschauen, steigen wir von unserem Oldtimer wieder ab. Kurze Drehung, die ebenfalls in die Jahre gekommene Kordel fest in die behandschuhte Hand genommen und dann wieder rauf zum Start. Oben dann schon viel mutiger, gleich drei Mann nehmen Platz auf dem Schlitten, der viel zu lange zwischen Antikem im Regal verstaubte. Drei Mann gleich dreifaches Gewicht gleich dreifache Geschwindigkeit. Die Gleichung geht nicht

ganz auf, aber noch schneller wird der Antik-Schlitten allemal. So geht es immer weiter, rauf und runter, die Neugierigen rücken näher, erst schüchterne, fragende Blicke, dann die erste Nachfrage. Wo man denn den ausgegraben habe. Und ob man auch mal dürfe, nur einmal. Ganz zum Schluss, die Wintersonne hat sich längst verabschiedet, die LKW-Reifen-Jugendlichen wärmen ihre zart besaiteten Hände schon lange an bunt lackierten Heizkörpern, gönnen wir unserem Schlitten-Schätzchen den Feierabend. Zurück in den Kombi, zurück ins Geschäft. Auf dass es bis zur nächsten Ausfahrt nicht noch einmal 60 Jahre dauern wird.

WARMES GEGEN DIE KÄLTE

Wer sich samstags und sonntags auf den Weg zum Rodeln zur Wiese „Am Berge“ macht, der wird ab sofort vom Team des WiehenParks versorgt. Rodelwetter vorausgesetzt, werden hier schmackhafte Würstchen gegrillt und Kinderpunsch und Glühwein an Frierende ausgeschenkt.

„SIND AUF GUTEM WEG“

BÜRGERMEISTER ERNST-WILHELM VORTMEYER IM INTERVIEW

*Der Blick geht zurück. Und nach vorn.
Beide Richtungen stimmen nicht nur den
Bürgermeister optimistisch.*

Herr Vortmeyer, in der Rückschau auf das nun bald zu Ende gehende Jahr 2010, was für ein Fazit können Sie da ziehen?

Vortmeyer: Es ist ein sehr erfolgreiches Jahr für die Gemeinde Rödinghausen gewesen. Wir konnten sehr viele Investitionen realisieren. Da ist der Ausbau der Alten Dorfstraße, damit gestalten wir den Ortskern familiengerecht. Mit dem Baubeginn der Zweifachsporthalle in Bruchmühlen ist ein sehr wichtiger Bestandteil im Süden der Gemeinde an den Start gegangen. Und das nicht nur unter dem sportlichen Gesichtspunkt, sondern auch in der Mehrzwecknutzung. Hier entsteht in Bruchmühlen ein Zentrum für Schule, Sport und Kultur. Den Sport in der Gemeinde haben wir im zu Ende gehenden Jahr natürlich noch einmal weiter gestärkt. Da denke ich vor allem an den Bau des Kunstrasenplatzes in Ostkilver. Auch im Bereich des Brandschutzes haben wir sehr viel getan. Die Ausstattung der Feuerwehr wurde verbessert – das bringt Sicherheit für unsere Bürger. Alles in allem war 2010 also sehr positiv.

Trifft das auch auf die Finanzentwicklung der Gemeinde zu?

Vortmeyer: Auch die wird eine sehr positive sein. Wir werden ein deutlich höheres Gewerbesteueraufkommen erzielen als in der ursprünglichen Planung vorgesehen. Auch damit kann man, insbesondere wenn man die Finanznot der Kommunen in Nordrhein-Westfalen sieht, sehr zufrieden sein.

Wenn schon 2010 so viel investiert wurde, wird es dann 2011 mit neuen Projekten ruhiger werden?

Vortmeyer: Auch in 2011 wollen wir viel bewegen in Rödinghausen um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Die Arbeiten an der Sporthalle in Bruchmühlen werden wir abschließen, Mitte des Jahres soll hier die Eröffnung gefeiert werden. Im Ortsteil Rödinghausen werden wir den Bauabschnitt Alte Dorfstraße von der Straße Zum Nonnenstein bis zum Hambachweg realisieren und damit den familiengerechten Ausbau unseres Ortskerns abschließen. Hinzu kommt noch, dass wir Landesfördermittel in Höhe von 380.000 Euro bewilligt bekom-

men haben, mit denen wir den Kurpark umgestalten und auch die fußläufigen Verbindungen im Bereich des Bürgerzentrums/Haus des Gastes deutlich aufwerten wollen.

Viele benachbarte Kommunen setzen dagegen den Rotstift auch an Stellen an, wo es den Bürgern weh tut. Sind solche Einsparungen auch in Rödinghausen geplant?

Das Thema Konsolidierung spielt bei uns natürlich auch eine Rolle und wir schauen bei jeder Ausgabe ganz genau hin, in welchem Bereich wir Einsparungen vornehmen können. Wir versuchen das aber so zu gestalten, dass die Bürger nicht betroffen sind, sondern dass Prozesse optimiert werden, dass zusätzliche Finanzmittel akquiriert werden und die Wirtschaft gestärkt wird. Gerade bei Letzterem waren wir in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Und so etwas spiegelt sich dann auch in einem steigenden Gewerbesteueraufkommen wider. Ursprünglich hatten wir für das Jahr 2010 ein Gewerbesteueraufkommen von 8 Mio. EUR geplant. Die Entwicklung verläuft aber sehr positiv, so dass ich heute sagen kann, dass wir voraussichtlich zum Jahresende ein Gewerbesteueraufkommen von ca. 9,7 Mio. EUR erreicht haben werden. Im Gewerbegebiet Ostkilver haben wir in den vergangenen Jahren viele neue Unternehmen angesiedelt. Zusätzliche Arbeitsplätze, die niedrigste Arbeitslosenquote seit Jahrzehnten sowie ein steigendes Gewerbesteueraufkommen aus dem Gewerbegebiet Ostkilver sind die Auswirkungen.

In dem Gewerbegebiet in Ostkilver gab es Probleme mit der Versorgung von schnellen DSL-Datenleitungen. Gibt es die auch in weiteren Teilen der Gemeinde?

Das Problem in Ostkilver haben wir gelöst. Da steht nun eine sehr schnelle Datenverbindung zur Verfügung. Insgesamt stellt sich die Gemeinde was die DSL-Möglichkeiten angeht sehr positiv dar. Aber wir werden das noch einmal zum Thema für die sehr überschaubaren Bereiche in der Gemeinde machen, wo wir eben noch nicht über die entsprechenden schnellen Netze verfügen. Damit werden wir uns 2011 intensiv beschäftigen. ►



Eingeweiht wurde in diesem Jahr auch die erste Schleife des Naturerlebnispfades. Wie wird sich dies auf den Tourismus im Allgemeinen in der Gemeinde auswirken?

Wir haben ja eine deutliche Umstrukturierung bei den Gästen in unserer Gemeinde erlebt. Früher, sage ich immer, hatten wir die Familie mit zwei Kindern, die zwei Wochen Urlaub mit Vollpension bei uns gemacht hat. Die haben wir heute nicht mehr. Heute kommt zu uns der Wanderer, der Kurzzeiturlauber. Und wir beherbergen viele Menschen, die in Rödinghausen sind, weil sie in einem Unternehmen geschult werden, weil sie Firmen besuchen. Was wir benötigen - und daran arbeiten wir - ist daneben eine bessere Auslastung an den Wochenenden. Da spielt der Kurzzeit-, der Tagestourismus eine wichtige Rolle. Um hier zu weiteren Verbesserungen zu kommen, gehen wir solche Wege wie beispielsweise mit dem Naturerlebnispfad Wiehengebirge. So wollen wir noch attraktiver für Menschen aus Ostwestfalen-Lippe werden.

Wie schätzen Sie denn die Entwicklung im Einzelhandel im kommenden Jahr ein?

Wir haben ja die ersten grundsätzlichen Aussagen zum Einzelhandelskonzept der Gemeinde Rödinghausen im Rat beschlossen. Jetzt geht es um die Konkretisierung, um die Ausweitung des Einzelhandels in unserer Gemeinde, in den verschiedenen Ortsteilen. Da werden wir im kommenden Jahr konkrete Maßnahmen angehen. Das ist auch mit Planänderungen verbunden, an denen die Bezirksregierung beteiligt werden muss.

Wir wissen schon jetzt, dass es für den Bereich der Alten Dorfstraße in Rödinghausen Investoren gibt, die an diesem Standort investieren wollen. Diese Aussage gilt auch für Standorte in Bruchmühlen und Schwenningdorf, klar ist, dass wir in Bruchmühlen den absolut stärksten Einzelhandelsstandort innerhalb der Gemeinde Rödinghausen haben.

Gibt es ähnlich positive Entwicklungen auch im schulischen Bereich?

Die Bildung der beiden Schulverbände im Norden und Süden ist abgeschlossen. Wir

haben den offenen Ganztags in allen Schulformen flächendeckend in der Gemeinde Rödinghausen eingeführt. Mit den beiden Grundschulverbänden Nord und Süd sowie der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe verfügen wir über ein herausragendes Bildungssystem für eine Gemeinde unserer Größenordnung. Mittelfristig planen wir für den Norden der Gemeinde Rödinghausen den Neubau einer Grundschule am Standort in Schwenningdorf, dies wird es uns ermöglichen, die beiden ca. 50 Jahre alten Grundschulgebäude in Bieren und Rödinghausen aufzugeben. Diese Zielsetzung ist im Schulentwicklungsplan der Gemeinde Rödinghausen hinterlegt und beschlossen worden. Wir befinden uns hier allerdings in einem frühen Stadium.

Aber dieses Vorhaben ist ein Ziel, das auf jeden Fall in die Realität umgesetzt werden soll?

Ja, wir wollen hier am Standort in Schwenningdorf Synergieeffekte im Grundschulverbund Nord gemeinsam mit der Gesamtschule, den kommunalen Sportanlagen sowie dem Häcker-Sportzentrum nutzen. So ent-

stehen an diesem Standort viele tolle Möglichkeiten. Ich kann mir vorstellen - wenn alles sehr gut läuft -, dass wir die Planung 2011 aufnehmen und dass wir 2013 mit dem Neubau beginnen können.

Ein solcher Neubau setzt ja auch die entsprechende Zahl an Schulkindern voraus. Wie sieht es damit, wie mit der gesamten Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahren aus?

Natürlich sind wir auch vom demographischen Wandel betroffen. Wir steuern dem entgegen; zum einen durch die Zertifizierung der familiengerechten Kommune, die in diesem Jahr ausgesprochen wurde. Wir haben eine Zielvereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen getroffen. Unser Ziel ist es, dass in Rödinghausen zukünftig wieder mehr Kinder geboren werden. Rödinghausen bietet alles für Familien. In Zukunft wollen wir wieder mehr Familien mit Kindern nach Rödinghausen holen, dazu bereiten wir ein Programm „Jung kauft Alt“ vor, des Weiteren werden wir bedarfsgerecht auch wieder Neubaugebiete ausweisen. Eine wichtige Rolle bei der Ansiedlung von

Familien spielt heute der Arbeitsplatz, und in diesem Bereich nehmen wir eine Spitzenstellung ein. Wir haben die niedrigste Arbeitslosenquote im weiten Umkreis und dazu ein breites Angebot an Arbeitsplätzen. Hinzu kommen ein herausragend gutes Betreuung- und Bildungsangebot, die wunderschöne Landschaft, gute Einkaufsmöglichkeiten, unsere verkehrsgünstige Lage und das intensive Engagement unserer Gruppierungen und Vereine in der Gemeinde.

Ehrenamt und Engagement der Bürger hier sind sehr intensiv und stark. Ist das überhaupt noch ausbaufähig oder verbesserungswürdig?

Wir werden versuchen und auch schaffen, im Rahmen der Zielvereinbarung die Vernetzung dieses ehrenamtlichen Engagements zu verbessern. Der Einsatz aller Ehrenamtlichen ist bei uns wirklich sehr, sehr hoch, da lässt sich sonst kaum etwas verbessern. Unter anderem über eine Plattform auf unserer Internetseite wollen wir erreichen, dass alle Gruppen, Vereine und Organisationen noch besser zusammenarbeiten.

Das sind ja alles viele positive Aspekte und Ausblicke für das kommende Jahr. Gibt es noch Wünsche für 2011?

Mein Ziel ist es, den erfolgreichen Weg, den wir in Rödinghausen begonnen haben, auch im Jahr 2011 fortzusetzen. Hierzu gehört die Stärkung aller Ortsteile innerhalb unserer Gemeinde. In 2011 werden wir weitere Projekte vorantreiben, hierzu zählen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehr, im Umweltbereich werden wir die Große Aue renaturieren, die Verbesserung der Verkehrssituation in Bruchmühlen ist ein wichtiges Anliegen. Da unser gemeinsames Ziel weiterhin sein wird, Rödinghausen auch dadurch zukunftssicher zu machen, indem die gewonnene Lebensqualität bewahrt und verbessert wird, wird das Thema Familienfreundlichkeit weiterhin einen wesentlichen Schwerpunkt unserer Arbeit bilden. Wir planen auch wieder einen Rödinghauser Familientag in dem wir all das vorstellen was Familienfreundlichkeit in der Gemeinde Rödinghausen ausmacht. Die ersten Vorbereitungen für diese Veranstaltung laufen bereits. ■



VON SPIEL ZU SPIEL

KARL FRIEDRICH WESSEL DÄMPFT AUFSTIEGS-EUPHORIE

Natürlich könnte sich Karl-Friedrich Wessel ordentlich ärgern. Hingearbeitet hat er mit seinem Team intensiv auf die letzten beiden ausstehenden Spiele vor der Weihnachtspause. Doch dann kam der Winter. Und mit ihm die Spielabsagen.

Fällt sein Blick aber auf die Tabelle, so ist er schon wieder versöhnlicher gestimmt. „Natürlich ist dieser Blick ein positiver, satt machen darf der aber nicht“, warnt der Trainer des SV Rödinghausen. Dabei sei der erste Platz – mit einem imposanten Polster von 13 Punkten auf Rang zwei – allerdings nicht zu erwarten gewesen. „Wir mussten viele neue Spieler in unsere Mannschaft integrieren, da ist es nicht selbstverständlich, dass das so gut geklappt hat“, so Wessel. Dass die letzten beiden Begegnungen dieses Jahres nun dem Schnee zum Opfer fielen, „lässt sich nun einmal nicht verhindern, damit muss man leben. Wichtig zu wissen ist aber, dass auf keinem unserer Plätze bei diesen Witterungsverhältnissen hätte gespielt werden müssen“.

Nun wartet auf die Mann von Karl Friedrich Wessel erst einmal eine kleine Verschnaufpause. Über die Festtage gibt es natürlich trainingsfrei. „Aber danach müssen wir uns wieder konzentrieren, es ist wichtig, dass wir die einmal gewonnene Spannung wieder aufbauen“, so der Coach. Doch so ganz ohne Training sollte die freie Zeit von den Spielern dann doch nicht verstreichen. „Drei oder vier Wochen lang nichts zu machen, das ist bei unseren Zielen nicht drin. Da sind zwischenzeitliche Ausdauerläufe das wenigste, was ich von meinen Spielern erwarten kann“, so Wessel. Der hat das Ziel Aufstieg in die Landesliga weiterhin fest im Blick. Und auch nur das. „Was nach der Saison passiert, das interessiert mich jetzt noch überhaupt nicht. Jetzt ist uns wichtig, dass wir uns nicht von allen Seiten schon einreden lassen, dass wir längst durch sind“. 13 Punkte, das sei

sicherlich ein ordentliches Polster. Aber so wie Dortmund derzeit die Meisterschaftsrolle in der Bundesliga angedichtet werde, so ginge es auch dem SV Rödinghausen. Und so wie Dortmund noch längst nicht Meister sei, dürfe auch am Wiehengebirge längst keine Feierlaune auftreten. Angst, dass ein solches Denken von seinen Spielern nicht verinnerlicht würde, hat Karl Friedrich Wessel dabei nicht. „Die meisten meiner Jungs sind schon viel zu lange dabei, als das sie nicht wüssten, dass sie nur von Spiel zu Spiel denken dürfen“, ist sich der Trainer sicher. Es gelte erst einmal optimal in die Rückrunde zu starten, den Vorsprung weiter auszubauen und sich dann voll und ganz auf das Finale zu konzentrieren. Helfen soll dabei auch die kleine Hallensaison, an der zumindest ein Teil der Spieler der ersten Mannschaft teilnehmen wird. „Wen genau wir dazu nominieren, werden wir in den kommenden Tagen besprechen“, so Wessel. Ganz gleich ob Hallen- oder Freiluftspiel: „Jedes Spiel beginnt beim Stand von 0:0, das sage ich meinen Spielern immer wieder.“

Während des Trainings werfen Spieler wie Verantwortliche immer wieder einen neugierigen Blick auf die Baufortschritte am neuen Stadion. „Natürlich motiviert so etwas, wenn man sieht, was für ein Schmuckstück da entsteht“, so Wessel. Nicht nur ihn und seine Spieler, sondern auch mögliche Neuzugänge. „Wenn so etwas kein Argument für Interesse am Verein, für vollen Einsatz meiner Spieler ist, dann weiß ich nicht, was man noch bieten soll. Ganz gleich, ob man in der Bezirks- oder Landesliga spielt“. ■



Qualität,
die durch **Frische**
überzeugt!



Überzeugen Sie sich von
unserer Spitzenqualität
in unserer Verkaufsstelle
in Bruchmühlen!

Seit mehr als 90 Jahren steht der
Schlachthof Gocksch für Frische
und Qualität. Das Lebewild, das
ausschließlich aus dem ostwest-
fälischen Raum stammt, wird vor
Ort geschlachtet, zerlegt, veredelt
und bis zur küchenfertigen Mahlzeit
weiterverarbeitet.

Gocksch Bruchmühlen
Kilverstr. 144
32289 Rodinghausen
Tel: 05226-593727
www.gocksch.de
Di 8:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 18:00 Uhr
Sa 8:00 – 13:00 Uhr

über 90 Jahre
**Frish-
Fleisch**
aus eigener Schlachtung

**Teamgeist. Power.
Zielstrebigkeit.**



Namhafte Kunden aus Deutschland und Europa setzen auf das Know-how
und die Begeisterungsfähigkeit unserer eingespielten Mannschaft.
Unsere Technologieführerschaft ermöglicht Printerzeugnisse in exzellenter
Qualität, termingerecht und mit allen erdenklichen Finessen Ihrer Wahl.

kirchner X **print.media**

Kirchner Print.Media GmbH & Co. KG
Spradoweg 100 · 32278 Kirchlegern
Telefon 0 52 23 / 75 74-0
www.kirchner-printmedia.de



**Diakoniestation
Rödinghausen**
Ihr ambulanter
Pflegedienst vor Ort

Wir sind für Sie da!

In allen Fragen rund um die ambulante Pflege,
Betreuung und Beratung sind wir Ihr Ansprechpartner.

Diakoniestation Rödinghausen
Kirchweg 1
32289 Rödinghausen
E-Mail: roedinghausen@
diakoniestationen-herford.de

Tel.: 05746 2919

TAXI

- PRAUSE

(0 52 26) 55 00



Krankenfahrten (sitzend)*
Flughafentransfer
Dialysefahrten
Großraumtaxi
Kurierfahrten

32289 Rödinghausen
Studieker Weg 54

*Wir informieren sie über die
Abwicklung mit Ihrer Krankenkasse



VOR FAST 30 JAHREN GRÜNDETE HORST-HERBERT LODDER DIE FIRMA LODDER GROSSKÜCHENTECHNIK.

Im Mittelpunkt standen die Reparaturen
und Wartungen von Großküchengerä-
ten wie Spülmaschinen und Kochgerä-
ten, die in Großküchen benötigt werden.
Zum Service gehörte auch damals schon
ein Notdienst, so dass den Kunden auch
nach Feierabend und an Wochenenden
sofort geholfen wurde.

Dieses Konzept wurde beibehalten und
noch verbessert. „Wenn ein Kunde bei
uns anruft, kommen wir in der Regel
noch am selben Tag oder es wird ein
kurzfristiger Termin vereinbart.“

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die
Firma weiter und so gehören heute
auch die fachmännische Planung von
gewerblichen Kücheneinrichtungen
und der Verkauf aller Maschinen und
Geräte dazu.

Vor 10 Jahren stieg auch sein Sohn Mi-
chael mit in die Firma ein. Mittlerweile
beschäftigt das Unternehmen 20 Mitar-
beiter, einige davon sind schon seit vie-
len Jahren dabei und H.-H. Lodder kann
sich auf die Erfahrung dieser Fachleute
verlassen.

Die Techniker nehmen regelmäßig an
aktuellen Schulungen der einzelnen
Hersteller teil, damit ihr großes Fach-
wissen immer auf dem neuesten tech-
nischen Stand bleibt.

Die tägliche Aufgabe der 11 Kunden-
dienst-Techniker besteht darin, schnell
und zuverlässig alle möglichen Küchen-
maschinen und Geräte verschiedener
Hersteller in Großküchen zu reparieren
und zu warten, sowie die Montage von
Neugeräten.

Kunden sind vor allem Krankenhäuser,
Alten- und Pflegeheime, Schulen mit
Mensa-Betrieb, Kindergärten, große
Firmen mit Kantinen und Restaurants.
Die Firma LODDER unterhält ein großes
Ersatzteillager, das wohl das größte in
ganz OWL ist. Die elf Service-Fahrzeuge
der Techniker gehören auch dazu. Sie
sind bestückt mit allen erdenklichen
Ersatzteilen und Werkzeugen, so dass
immer alles an Bord ist, was vielleicht
bei einer Reparatur benötigt werden
könnte.

Der gebürtige Rödinghausener H.-H.
Lodder fühlt sich mit seiner Firma in
der Gemeinde gut aufgehoben und dies
wollte er nun durch eine Spende, die im
Ort bleibt, zum Ausdruck bringen.
Er hat sich dabei die jüngsten Einwohner
ausgesucht weil er der Meinung ist, dass
die Kindergarten-Kinder bei Spenden
gern mal übersehen werden.



Die Geschäftsführer Horst-Herbert und
Michael Lodder spenden 5.000,- EURO
an die Kindergärten der Gemeinde Rö-
dinghausen, aufgeteilt auf 5 Jahre.

„Wir wollten, dass das Geld gezielt ein-
gesetzt wird, deswegen haben wir alle
Kindergarten-Leiterinnen eingeladen
und mit ihnen zusammen besprochen,
wofür das Geld ausgegeben wird.“

„Wir sind überzeugt, dass dabei etwas
Sinnvolles herausgekommen ist und
freuen uns mit den Kindern“.



LODDER
GROSSKÜCHENTECHNIK
32289 Rödinghausen
www.lodder-grosskuechentechnik.de

**Autohaus
Rolland**
Spence 05225/2392

Audi
Service

www.VW-Rolland.de

Nutzfahrzeuge

**WIR SITZEN ZWAR FEST IM SATTEL
ABER NICHT AUF DEM HOHEN ROSS.**

VW UND AUDI SERVICE

- ☒ Hol- und Bringservice
- ☒ Garantiarbeiten
- ☒ Unfallreparaturen
- ☒ Mietwagen sofort
- ☒ Neu- und Gebrauchtwagen
- ☒ Service mit Mobilitätsgarantie
- ☒ Original VW und Audi Ersatzteile

GUTSCHEIN

gültig für Januar und Februar 2011

1 Tag Werkstattersatzwagen kostenlos inkl. 50km

SPENDE FÜR DIE JUGEND

AKTION NADELNDER TANNENBAUM STARTET AM 8. JANUAR



*Wohin mit dem Weihnachtsbaum,
wenn er geleuchtet und gestrahlt hat,
nun aber seine Zeit gekommen ist?*

Erste Wahl bei der Christbaumentsorgung ist die Aktion „Nadelnder Tannenbaum“. Am 8. Januar um 10 Uhr startet diese im kommenden Jahr. Vierzehn Traktorenteams der CVJM-Gruppen aus Bieren, Rödinghausen und Westkilver brechen dann auf, um aus allen Teilen der Gemeinde die ausgedienten Weihnachtsbäume abzuholen. Dabei sollten die Tannen schon am Vorabend in den Vorgärten platziert werden und gleichzeitig abgeschmückt werden. Denn Zeit ist für die Einsammler an diesem Tag das wichtigste Gut. Und wenn erst abgeschmückt und vielleicht sogar noch der Christbaumständer entfernt und zurückgegeben werden muss – alles schon dagewesen –, dann hält das doch unnötig auf. Das Entgelt sollte keinesfalls an den Bäumen angebracht werden, zu verlockend wirke das auf Langfinger. Jeder Einsammelgruppe folgen CVJMler mit Spendenbüchsen, die von Tür zu Tür ziehen.

„Eine Empfehlung, wie viel in diese Dosen je Baum gesteckt werden sollte, geben wir bewusst nicht ab“, so Eckhard Schröter. Denn die meisten Rödinghauser wissen, was der CVJM nicht nur in der Jugendarbeit leistet. Und so sind viele dazu bereit, nicht nur für die Entsorgung des Baumes zu bezahlen, sondern mit einer Spende die gesamte Organisation zu unterstützen. In diesem Jahr werden die eingenommenen Gelder für die Jugendarbeit genutzt, ehe sie 2012 wieder für das Partnerprojekt in Sierra Leone eingesetzt werden. Bleibt das Geld also in diesen Jahren in der Gemeinde, so ergeht es den nadelnden Tannenbäumen nicht anders. Die werden direkt zum Unternehmen von Ulrich Laschütza gefahren und da in kleine Stücke gehäckselt. Diese werden dann für das Beheizen der Rödinghauser Gesamtschule weiterverwertet. ■

Was Wann Wo

KULTUR & SPORT

bis Mittwoch, 02.02.2011.

Kunstaussstellung Christa Bauer
„Naturerinnerung“
Öffnungszeiten Haus des Gastes,
Gemeinde Rödinghausen

Donnerstag, 06.01.2011

Frauenfrühstück
9.00 – 11.00 Uhr, Kirchcafé Westkilver,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Grünkohlessen
17.00 Uhr, 1. Bushaltestelle um 16.30 Uhr
Heidestraße / Knickweg, Gaststätte „Zum
Nonnenstein“, Seniorenclub Bruchmühlen/
Ostkilver

Freitag, 07.01.2011

Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, RK-Heim, Reservisten-
Kameradschaft

Samstag, 08.01.2011

Aktion „Nadelnder Tannenbaum“
9.45 Uhr, Treffpunkt: Gemeindehaus
Schwenningdorf, CVJM Bieren,
Rödinghausen und Westkilver

**Kurs: „Selbstverteidigung –
Selbstbehauptung“**
Trainerin: Stefanie Bohle, 13.30 Uhr,
Haus des Gastes, Landfrauen

Samstag, 08.01.2011

Gruppenabend
„Akzeptieren – zulassen – verdrängen.
Was bringt mich im Leben weiter?“, 20.00
Uhr, Gemeindehaus Bieren, Freundeskreis
Suchtkrankenhilfe Rödinghausen

Dienstag, 11.01.2011

**Film: „Coco Chanel –
Beginn einer Leidenschaft“**
20.00 Uhr, Else-Lichtspiele Bruchmühlen,
Landfrauen Rödinghausen

Mittwoch, 12.01.2011

Frauenhilfe 15.30 Uhr, Gossner Haus,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

Seminar: „Exotische Früchte“
Informationen, Tipps und Anregungen
zum Verzehr, Referent: Sven Eric Adam,
19.30 Uhr, Edeka-Neukauf, Bruchmühlen,
Landfrauen Rödinghausen

Donnerstag, 13.01.2011

Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Sportlerheim Ostkilver,
Blumen- u. Gartenfreunde Ost-/Westkilver

**Plattdeutscher Gesprächskreis
„Gott und die Welt“** Leitung: Herbert
Möller, 9.30 Uhr, Gemeindehaus Bieren,
Plattdeutscher Gesprächskreis

Freitag, 14.01.2011

Seniorenachmittag
15.00 Uhr, Haus des Gastes,
Seniorenclub Nord

**Kaminfeuerabend „Lesung zur
Winterzeit“**
19.30 Uhr, Brünger’s Landwirtschaft,
Westkilver, Landfrauen Rödinghausen

Samstag, 15.01.2011

**Jahreshauptversammlung:
Der Männerchor „Frohsinn am
Wiehen“** zieht Bilanz. Alle aktiven
und fördernden Mitglieder sind dazu
eingeladen, 20.00 Uhr, Gasthof „Zum
Nonnenstein“, Männerchor „Frohsinn am
Wiehen“

Gruppenabend
Der Weg der Selbsthilfe (der Bereich der
SH-Gruppe), 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Schwenningdorf, Freundeskreis für
Suchtkrankenhilfe Rödinghausen e. V.

Sonntag, 16.01.2011

Kulturfrühstück
„Alpenländische Volks- und Tanzmusik“
mit dem Dachstein Trio, 11.00 Uhr,
Haus des Gastes, Gemeinde Rödinghausen

Dienstag, 18.01.2011

Vortrag: „Lernfreude und Schulerfolg“
Referent: Harald Meves
Anmeldungen bis zum 11.01.2011
unter Tel.: 05221 / 5905-32, 20.00 Uhr,
Gemeindebücherei im Schulzentrum,
VHS Herford

Mittwoch, 19.01.2011

„Wie kommt die Dose ins Regal?“
Betriebsbesichtigung Marktkauf Bünde,
19.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz
Rüscher Hof, Landfrauen Rödinghausen

Freitag, 21.01.2011

Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Gasthof „Zum Nonnenstein“
Imkerverein Bieren

Gruppenabend
„Die Alkoholsucht hat mir wertvolle
Jahre gestohlen. Habe ich es damals
auch so empfunden?“, 20.00 Uhr,
Kirchcafé Westkilver, Freundeskreis
Suchtkrankenhilfe

Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, Gerätehaus Kilver,
Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Ostkilver

Samstag, 22.01.2011

Betriebsbesichtigung: Fa. BOB,
Leitung: Michael Ossowski,
15.00 Uhr, BOB, Schwenningdorf,
Landfrauen Rödinghausen

Lesachtaler Freundschaftsabend
Die Gemeinde Lesachtal lädt gemeinsam
mit der Gemeinde Rödinghausen zu einem
kulturellen Lesachtal-Abend mit einer
Lesachtaler Jause ein.
Haus des Gastes, 18.00 Uhr

Dienstag, 25.01.2011

Jahreshauptversammlung
Vogelliebhaververein Rödinghausen,
18.30 Uhr, Haus des Gastes,
Vogelliebhaververein Rödinghausen

Mittwoch, 26.01.2011

**Vortrag: „Es knirscht das Knie,
es schmerzt die Hüfte“**
Referent: Dr. med. Alexander Thieme,
19.30 Uhr, Brünger’s Landwirtschaft,
Westkilver , Landfrauen Rödinghausen

Donnerstag, 27.01.2011

**Kurs:
„Raus aus der Stressfalle mit Yoga“**
Leitung Heike Maschmann, 20.00 – 21.30
Uhr, Entspannungshorizonte, Ostkilver,
Landfrauen Rödinghausen

Freitag, 28.01.2011

**Vortrag: „Immer mehr Verkehr -
ist unser Wissen noch aktuell“**
Referent: Horst Prietzel, 19.00 Uhr,
Fahrschule Prietzel, Schwenningdorf,
Landfrauen Rödinghausen

Gruppenabend Jahresrückblick
19.30 Uhr, Gemeindehaus Schwenningdorf,
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Rödinghausen e. V.

Sonntag, 30.01.2011

**Kindergottesdienst mit
Tauerinnerung**
11.05 Uhr, Michael-Kirche,
Ev. Kirchengemeinde Westkilver

**Plattdeutsches Theaterstück der
Laienspielgruppe Rabber-Lintorf**
17.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Schwenningdorf, Landfrauen
Rödinghausen

**Weitere Informationen, Öffnungs-
zeiten und Gottesdienstdaten
finden Sie unter:
www.du-und-ich-in-roedinghausen.de**

Änderungen vorbehalten.

Ihre Partner für
Versicherungen, Vorsorge
und Vermögensplanung

In guten Händen. LVM

Die LVM-Servicebüros

Kirstein
Stukenhöfener Str. 2, 32289 Rödinghausen
Telefon (05746) 82 25
info@kirstein.lvm.de

Westermann oHG
Holser Straße 32, 32257 Bünde
Telefon (05223) 66 31
info@westermann.lvm.de

Jörn Pelka
Im Dieken 39, 32289 Rödinghausen
Telefon (05226) 98 98 30
info@pelka.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Schlattmeier
Tischlerei & Bestattungshaus

Möbel
nach Maß,
Fenster & Türen

vom
Tischlermeister

Rödinghausen ☎ (0 52 26) 97 100

In schweren
Stunden
sind wir
an Ihrer Seite

KAMINHOLZ ofenfertig
gespalten 30 cm lg

je Gitterbox
0,75 srm

Nadelholz 39,- €
Laubholz 45,- €

ab 5 Gitterboxen frachtfreie
Lieferung bis 15km

SCHUMACHER Holzbau GmbH
Industriestraße 21-23 • 32130 Enger-Besenkamp
Telefon 0 52 23/1 59 78

Daheim
in guten Händen

...die Pflege
daheim

**Ambulante Pflege, Beratung,
Betreuung und mehr.....**

Wir beraten Sie gerne !

Karin Menke und Birgit Selent | Telefon: 05746 / 890 440
Bünder Str. 55, 32289 Rödinghausen www.daheimgepflegt.de

ALLE JAHRE WIEDER

ERSTER ADVENTSMARKT EIN VOLLER ERFOLG



*„Mama, von wo kommt er, der Nikolaus?“
„Ich glaube von dort, horch mal, vielleicht hörst du ihn ja schon.“*



Es dämmt im Wald auf dem Weg zum Nonnenstein. Zahlreiche Kinderaugen müssen sich nach und nach an die Dunkelheit gewöhnen. Unzählige Eltern und Kinder stapfen am Samstag durch den Schnee bergauf. Möglichst als erster sehen wollen ihn viele und möglichst den ganzen Weg bis zum Pemperville Platz hinter seinem geschmückten Wagen hergehen wollen eigentlich alle. Die Kleinsten können es kaum noch erwarten. Dann taucht ein Leuchten auf, noch weit entfernt zwischen den Büschen am Weg, dann sind es Flammen, schon näher und bald erkennt man Fackelträger, die dem Nikolaus-Wagen den Weg weisen. Dann kommen die Blechbläser, denen es gar nicht so leicht fällt, bei dieser Kälte ihre Instrumente zu spielen.



Da sind Ventile eingefroren und Stimmbögen verloren gegangen, aber weihnachtlich klingt es trotzdem. Und es übertönt das Motorgeräusch des Nikolaus-Treckers, der direkt dahinter den geschmückten und bemalten Wagen zieht, auf dem dann endlich der Nikolaus aus dem Wald vor den Kinderaugen auftaucht. Beleuchtet von Fackeln, gefolgt von all den Kindern und Eltern, macht er sich auf den Weg hinunter ins Dorf, in diesem Jahr zum ersten Mal vorbei an den Ständen und Hütten des Adventsmarktes. Bea Franzen, die hauptverantwortlich die Organisation des weihnachtlichen Markts geleitet hat, zieht eine positive Bilanz.

„Es waren weit mehr Besucher hier, als wir erwartet hatten. Und die Resonanz ist durchweg positiv“, erklärt sie und denkt schon weiter. „Vielleicht werden ein paar Dinge geändert“, erzählt sie „aber einen Adventsmarkt wird es auch 2011 geben.“ Dass die Rödinghauser Bürger und Gäste aus dem Umland den ersten Markt dieser Art in der Wiehengegemeinde gern in Erinnerung behalten und sich schon auf nächstes Jahr freuen, liegt nicht zuletzt an der Atmosphäre, die durch Schnee, Feuerkörbe und den Duft von Glühwein und Honigmed entstand. Und durch besondere Ereignisse, wie der Feuerschau zur Weihnachtsgeschichte der „Saltatio Draconis“, die vor der Kulisse

der angestrahnten Kirche die Besucher in ihren Bann zog.

An beiden Wochenendtagen wurde der Adventsmarkt vom Turmbläser beendet. Ulrich Brüggemann übernahm diese Aufgabe gern, konnte aber wegen der seit Jahren nicht mehr geöffneten Luke am Turm nur von der Kirchenmauer blasen. Für die Stimmung zum Ende der Adventsmarkt-Tage machte das aber keinen Unterschied und auch der Turmbläser „will nächstes Jahr wieder dabei sein.“ ■

NEUES HUSQVARNA-REGIONALCENTER BEI BOB AN DER BÜNDER STRASSE



Thorsten Helmers Gebietsverkaufsleiter/Fachhandel HUSQVARNA Deutschland GmbH, Ulrich Laschütza Geschäftsführer Laschütza GmbH, Christoph Schoßmeier, Geschäftsführer BOB Handelsgesellschaft mbH, Christian Ossowski BOB Land- und Baumaschinentechnik Meisterbetrieb

Am 10.01.2011 eröffnet BOB an der Bünder Straße 138 ein neues HUSQVARNA-Regionalcenter und übernimmt den Bereich der motorbetriebenen Garten- und Forstgeräte von der Laschütza GmbH.

Für Verkauf, Beratung und Reparatur steht allen Kunden am neuen Standort der mit dem Sortiment der Marke HUSQVARNA bestens vertraute Kundenbetreuer Mario Lang weiterhin zur Verfügung.

Bei BOB ist neben einem ebenfalls neuen Eisenwaren- und Handwerkersortiment sowie Baustoffen nun somit auch eine umfassende Auswahl hochwertiger Motorgeräte für Forst und Garten samt Zubehör zu attraktiven Preisen erhältlich.

ÜBERZEUGENDE PROFI-QUALITÄT UND TOP-SERVICE:

LASSEN SIE SICH EINFACH MAL UNVERBINDLICH BERATEN!

Erweiterte Öffnungszeiten (Verkauf und Reparaturannahme) ab 10.01.2011:
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr



BOB Handelsgesellschaft mbH
Bünder Str. 138
32289 Rödinghausen
Tel. 05746-937980
E-Mail: info@bobgmbh.com



DIE SCHÖNSTE FORM VON FREUDE.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr 2011.

Ihr kompetenter Partner in:

**Bünde . Bückeburg . Lemgo . Lübbecke
Minden . Stadthagen . Stolzenau**

Wir freuen uns auf Sie!

Autohaus Becker-Tiemann ...ein gutes Gefühl

Wasserbreite 88-94 32257 **Bünde**
Tel. 05223 9262-0 Fax 05223 9262-35

www.becker-tiemann.de



IMMOBILIENSERVICE



RÖDINGHAUSEN - SCHWENNINGDORF
Baugrundstück in naturnaher Lage,
ca. 600 m², voll erschlossen
KP: 45.000 €
zzgl. 3,57 % Käuferprovision



RÖDINGHAUSEN - OSTKILVER
Geräumige Doppelhaushälfte,
ca. 144 m² Wfl., Vollkeller, Garage,
Baujahr 1996, KP: 145.500 €
zzgl. 3,57 % Käuferprovision



RÖDINGHAUSEN - BIEREN
Gepflegtes Einfamilienhaus,
ca. 150 m² Wfl., Vollkeller, Garage,
ca. 612 m² Grdst., KP: 165.000 €
zzgl. 3,57 % Käuferprovision



RÖDINGHAUSEN - BIEREN
Neuwertiges Einfamilienhaus,
ca. 112 m² Wfl., Carport, Baujahr
2006, ca. 450 m² Grdst.
KP: 189.000 €
zzgl. 3,57 % Käuferprovision

LBS – Gebietsleitung Michael Noetzel, Eschstraße 41a, 32257 Bünde
Telefon 05223 17880 | Weitere Angebote unter lbs-buende.de

DIE CHANCEN NUTZEN

TC RÖDINGHAUSEN KÄMPFT UM WESTFALENLIGA-KRONE



Ein knapper Monat noch, dann steht die erste Herrenmannschaft des TC Rödinghausen im Endspiel um die Hallen-Westfalenmeisterschaft. „Diese Chance hatten wir das letzte Mal vor fünf Jahren. Damals haben wir verloren, dieses Mal wollen wir die Chance eigentlich nutzen“, so Spielführer Kolja van Lück.

Dabei geht es am 22. oder 23. Januar – der Termin steht noch nicht exakt fest – gegen den gleichen Gegner wie damals, gegen den TC Blau Weiß Soest. Der erkämpfte sich durch ein noch besseres Ergebnis in seiner Meisterschaftstabelle das Heimrecht. „Am Ende hat nur ein einziger Punkt gefehlt. Doch ärgern nutzt jetzt nichts mehr, jetzt gilt es, nach vorne zu schauen“, so der Spielführer. Dabei erwarten die heimischen Tennisspieler in Soest einen starken Zuschauerzuspruch. Es wird sogar erzählt, dass die Soester zwischen den beiden Plätzen eine mobile Tribüne aufbauen wollen, um möglichst viele Zuschauer und Fans möglichst nah an den Ort des Ge-

schehens bringen zu können. Nicht nur wegen dieses Heimvorteils gehen die Soester Spieler wohl als leichte Favoriten in das Spiel um die Westfalenmeisterschaft. „Aber das sollte man auch nicht überbewerten, vor allem wenn man unsere bisherige Saisonleistung betrachtet“, so Kolja van Lück. In souveräner Manier haben sich die Rödinghauser in ihre Tabellenspitze gesetzt und von da nicht mehr verschrecken lassen. Ausschlaggebend waren dabei nicht nur die Ergebnisse der Spitzenspieler, sondern vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit und das Spiel im Doppel. „Schon im Sommer haben wir damit begonnen, uns im Training inten-

siv auch auf das Doppelspiel vorzubereiten. Das hat sich nun in einigen Begegnungen ausgezeichnet.“ Sehr gut vorbereitet fährt der TC Rödinghausen also nach Soest. Und will unbedingt den Sieg, auch wenn damit leider kein weiterer Aufstieg verbunden ist. „Natürlich wäre es ein noch größerer Anreiz, wenn aus der Meisterschaft auch die Qualifikation für die nächsthöhere Spielklasse resultieren würde“, so Kolja van Lück. Aber mit der Westfalenliga haben die heimischen Spieler nun schon einmal die höchstmögliche Klasse erreicht, „und da sollte die Meisterschaft schon Ansporn genug sein, um in Soest am Ende als Sieger vom Platz zu gehen.“ ■

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Kevin Lucius
Alte Dorfstraße 19, 32289 Rödinghausen
Tel. 0 57 46 / 3 52
lucius@provinzial.de



EINE FRAGE DER KONDITION

SILVESTERLAUF ERSTMALS VOM CVJM AUSGERICHTET

Mitlaufen? Lieber nicht. Eigentlich käme Eckhard Schröter auch nicht auf die Idee, die 5 Kilometer in Angriff zu nehmen, die beim Silvesterlauf zu absolvieren sind. Dabei wird er an diesem Silvester erstmals ganz vorne stehen – allerdings als Organisator.

Denn Schröter ist beim CVJM Rödinghausen stellvertretender Vorsitzender und der Mann für die sportlichen Aktionen. Erstmals wird der CVJM in diesem Jahr den Silvesterlauf organisieren und veranstalten. Bislang übernahm dies Gerd Balsbering, aber nach zehn Jahren sollte es nun einen Wechsel geben. „Den Bratwurstverkauf, den Glühweinausschank haben wir schon seit fünf Jahren übernommen“, so Eckhard Schröter. Da lag es also nahe, auch für die Zeitnahme und das Ausgeben der Startnummern, für die Absperrung und die Streckenposten verantwortlich zu sein. Letztere nehmen an gleicher Position wie im Vorjahr und den Jahren zuvor Stellung auf. Denn zwar wurde die Organisation, nicht aber die Strecke geändert. Würde sich Eckhard Schröter die Turnschuhe schnüren und von der Futterwiese aus starten, liefe er erst einmal durch den Wald. Ein bisschen bergauf, ein wenig bergab, nichts besonderes für einen geübten Läufer. Es geht am Waldrand entlang, schöner, in idyllischer Atmosphäre lässt sich kaum laufen. Dann wieder rein ins Wiehengebirge, eine scharfe Linkskurve und was sich dann vor den rund 250 Läufern aufbaut, ist mit dem Begriff „Wand“ noch unzulänglich beschrieben. Es geht bergauf. Also so richtig. Steil und länger als einen Kilometer. Erst richtig bissig, dann etwas weniger ansteigen. Und doch den Puls immer weiter nach oben treibend. An Rhythmik ist nicht zu denken, der Puls jagt, die Beine schmerzen, ehe der Gipfel erreicht ist. Glaubt zumindest der, der hier noch nie gelaufen ist. Es geht also wieder bergab, dann eine Rechts-

kurve, wieder links und dann steht die nächste, die letzte, die kräftezehrendste Steigung an. Wer es bis hierher geschafft hat, wer sich anfeuern und nach vorn, sprich nach oben tragen ließ, der kann jetzt die Beine hoch nehmen. Kann sich in einem langen Gefälle zurück zum Startplatz treiben lassen. Fünf Kilometer soll diese eine Runde lang sein. Sagte schon der alte, glaubt auch der neue Veranstalter. Nur so viel: Es fühlt sich deutlich länger an. In den Beinen, am Ziel, und am Folgetag. Dabei ist die Einrundenvariante eigentlich nur für Jugendliche und Walker gedacht. Erwachsene laufen am Silvestermittag zwei Runden. Und die ersten von ihnen kommen schon nach rund 40 Minuten zum zweiten Mal ins Ziel gelaufen. Wer es auf die Spitze treiben möchte, der kommt verkleidet. Auch dies ist eine liebgewonnene, über die Jahre entstandene Tradition. Startschuss für dieses sportliche Spektakel ist Silvester um 11 Uhr, auch wenn die meisten Läufer sehr viel früher kommen, um sich ordentlich warm zu laufen. Für Glühwein, für Bratwurst ist wie gehabt gesorgt. Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes kümmern sich um die, die sich übernommen haben. Und schenken wärmenden Tee aus, an Sportler wie auch an Neugierige, die zum Anfeuern, zum ersten schüchternen Gucken gekommen sind. „Die meisten, die hier mitmachen sind Wiederholungstäter“, sagt Eckhard Schröter. Organisatorisch gesehen wird er zu diesen schon im Folgejahr gehören. Ob er das auch sportlich wird, bleibt allerdings abzuwarten. ■



WIEHENKURIER

Amtsblatt der Gemeinde Rodinghausen

Jahrgang 2011 Nr. 1 / Ausgabetag: 30. Dezember 2010

I. AMTLICHER TEIL

1. Termin der Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Rodinghausen findet am 1. Februar um 19.00 Uhr im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, 32289 Rodinghausen statt.

2. Termin der Ausschusssitzung

Die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist am 25. Januar, 19.00 Uhr, im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, 32289 Rodinghausen.

3. Satzungen, Rechtsvorschriften und sonstige öffentliche Bekanntmachungen

a) Öffentliche Bekanntmachung
Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Rodinghausen für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund des § 80 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.7.1994 (GV. NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV.NRW S. 950) wird bekannt gemacht, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Rodinghausen für das Haushaltsjahr 2011 während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat während folgender Dienststunden im Rathaus, Heerstr. 2, Zimmer Nr. 3 von

montags bis freitags von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr
montags bis mittwochs von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

zur Einsicht öffentlich ausliegt.

Einwendungen können innerhalb einer Frist vom 21.02.2011 – 09.03.2011 von Einwohnern und Abgabepflichtigen der Verwaltung schriftlich zugeleitet oder mündlich zu Protokoll gegeben werden. Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung.

Rodinghausen, den 20.12.2010

Der Bürgermeister
Ernst-Wilhelm Vortmeyer

II. NICHTAMTLICHER TEIL

a) Müllabfuhrtermine Anfang Januar 2011

Der Abfallwegweiser für 2011 mit dem Kalender der Müllabfuhrtermine wurde in der zweiten Dezemberhälfte 2010 verteilt. Wer Anfang des neuen

Jahres noch kein Exemplar erhalten hat oder wer Fragen dazu stellen möchte, sollte sich bei der Abfallberatung der Gemeinde melden (☎ 05746 / 948 - 179).

Vorsorglich werden im Folgenden die Müllabfuhrtermine der ersten Januarhälfte 2011 auch auf diesem Wege mitgeteilt. Die Einteilung der Abfallbezirke und die gewohnten Wochentage für die Abfuhr des Restmülls, des Altpapiers und der gelben Säcke haben sich im Vergleich zum Jahr 2010 nicht geändert, die Bezirkseinteilung in der Straßenliste im Abfallkalender 2010 entspricht also derjenigen für 2011.

Die Abfuhrtermine Anfang Januar 2011 sind:

Dienstag, 04. Januar	Restmüll	Bezirk 1	nördliches Drittel der Gemeinde
	Altpapier	Bezirk A	nördliche Hälfte der Gemeinde
Mittwoch, 05. Januar	Restmüll	Bezirk 2	mittleres Drittel der Gemeinde
	Altpapier	Bezirk B	südliche Hälfte der Gemeinde
Donnerstag, 06. Januar	Restmüll	Bezirk 3	südliches Drittel der Gemeinde
Dienstag, 11. Januar	Gelbe Säcke	Bezirk A	nördliche Hälfte der Gemeinde
Mittwoch, 12. Januar	Gelbe Säcke	Bezirk B	südliche Hälfte der Gemeinde
	Biotonne	ganzes Gemeindegebiet	

b) Kultur- und Veranstaltungsprogramm Januar 2011

16.1., 11.00 Uhr
Kulturfrühstück
„Alpenländische Volks- und Tanzmusik“
mit dem Dachstein-Trio,
Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

bis 2.2.2011
Kunstaussstellung
Christa Bauer, „Naturerinnerung“
Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Hinweis: Beim Kulturfrühstück wird für Kinder kein Eintritt erhoben. Der Eintritt zu den Kunstaussstellungen ist frei.

Änderungen vorbehalten.

Informationen unserer Gesamtschule
An der Stertwelle 34 – 38 in Schwenningdorf
Telefon: 05746.9386-0

Mittwoch, 12.01.2011, 19:30 Uhr
Infoabend für Eltern der Viertklässler

Samstag, 15.01.2011, 9 bis 13 Uhr
„Tag der offenen Tür“
für Eltern der künftigen Fünftklässler

24.01.2011 – 28.01.2011 und 31.01.2011 – 04.02.2011
Möglichkeiten zur Hospitation für interessierte Eltern nach vorheriger Anmeldung

14. bis 18.02.2011
Anmeldung der neuen Schüler/innen für das Schuljahr 2011/2012

VOLL IM SOLL

TuS BRUCHMÜHLENS TRAINER DIETRICH RUTENKRÖGER ZIEHT BILANZ



Am Anfang der Spielzeit formulierte Dietrich Rutenkröger seine Saisonenerwartungen eher zurückhaltend. Einstellig sollte der Tabellenplatz sein. Jetzt steht der TuS Bruchmühlen auf Rang vier. Und hat durch ein noch ausstehendes Spiel die Chance, noch höher in der Kreisliga A-Tabelle zu steigen.

Ganz unerwartet kommt dieser Erfolg für Dietrich Rutenkröger aber dennoch nicht. „Wir sind sehr gut gewartet und in meiner sehr jungen Mannschaft steckt sehr viel Potential. Das war mir schon vor dem Saisonbeginn bewusst“, so der Trainer. Mit ausschlaggebend für den Erfolg ist aber sicherlich auch die Leistung von Hendrik Meyer. Mit 18 Treffern steht der ganz oben in der Torschützenliste und „es ist auch für die Mitspieler beruhigend zu wissen, dass da vorne einer steht, der die Dinger rein macht“. In den ersten Spielen nach der Winterrunde warten mit Löhne und Rodinghausen gleich zwei Topmannschaften auf den

TuS Bruchmühlen. „Da wird sich zeigen, wohin der Trend geht“, so Rutenkröger, der vor allem an seiner Heimspielbilanz arbeiten möchte. In sieben Auswärtsspielen gab es sechs Siege – eine Bilanz, die Zuhause so nicht zu erreichen war. „Das liegt wohl auch daran, dass hier die Erwartungen steigen, dass viel mehr Zuschauer kommen und so etwas vor allem junge Spieler zum Grübeln bringen kann“, so der TuS-Trainer. Ist hier das sehr junge Durchschnittsalter vielleicht ein Nachteil, so sieht das beim direkten Aufeinandertreffen mit dem SV Rodinghausen ganz anders aus. „Da sind meine Jungs hoch motiviert, zeigt ihnen der Blick auf die Ta-

belle, dass sie schnell zum SVR-Verfolger Nummer eins werden können.“ Welcher Tabellenplatz am Ende der Saison aber auf dem Papier steht, ist für Dietrich Rutenkröger erst einmal zweitrangig. „Mich interessiert vor allem das Potential, die Entwicklungsmöglichkeit, die in meiner Mannschaft steckt“, so Rutenkröger. Ein sicherer Mittelfeldplatz sei auch weiterhin das Ziel. „Wenn es dann am Ende etwas mehr, vielleicht Platz zwei bis vier wird, dann wäre das für mich schon eine kleine Sensation“, so Dietrich Rutenkröger. ■

SCHRITT FÜR SCHRITT

UNTERWEGS IM NORDIC-WALKING-PARK



Zwölf Jahre gibt es sie schon, aber ein Verein sind sie immer noch nicht. Und wollen es eigentlich auch gar nicht sein oder werden. Sie, das sind rund 70 Rödinghauserinnen und Rödinghauser, die sich Dienstags, Donnerstags oder Samstags an der Futterwiese treffen.

Erst einmal gemeinsam warm machen, nachdem die Turnschuhe angezogen, die Stöcke in die Hand genommen worden sind. Dehnen und die Muskeln lockern, aufwärmen und dann starten die, die gemeinsam durch das Wiehengebirge nicht laufen, sondern walken wollen. „Wir starten hier immer gemeinsam, aber im Wald bilden sich dann kleine Grüppchen, die in der Leistungsstär-

ke gleich sind und sich eine Strecke aussuchen“, erklärt Werner Schmidt. Der rief vor zwölf Jahren diese Gruppe ins Leben, die sich erst vier Jahre lang ohne Stöcker mit dem Walken beschäftigte. „Wir haben aber schnell gemerkt, dass der Stockeinsatz gerade hier im Berg mehr bringt, dass er auch zum Muskelaufbau am Oberkörper führt und einfach effizienter ist“, so Werner

Schmidt. Sein Partner bei der Leitung der Gruppen, bei der Anleitung derer, die neu zu der Nordic-Walking Gruppe gestossen sind, ist Friedrich Wilhelm Jentsch. Der läuft, nein walkt mit den Leistungsstärksten mit, ist gerade in drei Etappen den Wittekindsweg gewalkt und kann sich nur ein Phänomen beim Nordic Walking nicht erklären. „Wir haben hier alle Altersklassen, bei uns



treiben 30-Jährige und 70-Jährige Sport. Aber warum rund 80 Prozent weiblich sind, bleibt einfach ein Rätsel“, so Jentsch.

Kommen Neulinge zu den Treffen, die im Winter dienstags und mittwochs um 16 und am Samstag um 15 Uhr starten, dann wird erst einmal geschaut, ob sie sich schon mit der Technik vertraut gemacht haben. „Das klappt immer noch am besten bei einem echten Aufbaukurs, der Vielerorts angeboten wird“, so Jentsch, der ebenso wie Werner Schmidt auch über eine Trainerausbildung verfügt. Dann geht es gemeinsam in den Wald, ein Motto, das bei den Rödinghauser Walkern auch bei versierten Sportlern immer beherzigt wird. „Man riskiert einfach zu viel, wenn man hier allein unterwegs

ist. Wenn ich umknicke, dann habe ich niemanden, der mir weiterhilft. Wenn ich mich nicht auskenne, dann ist die Chance sich zu verlaufen nicht gering. Und dann gibt es noch den schwarzen Mann. Wir wollen zwar nicht hoffen, dass es den hier gibt, aber sicher ist sicher. Und sicher bedeutet für uns: mindestens zu zweit auf Walking-Tour“, erklärt Friedrich Wilhelm Jentsch.

Klappt es erst einmal mit der richtigen Arm-, der Gehtechnik, dann geht es im schnellen Schritt durch das Wiehengebirge. Könnern schaffen bis zu 7 Kilometer in der Stunde. Die, die es langsamer angehen, kommen auch nach einer Stunde, dann aber mit fünf oder sechs Kilometern in Armen und Beinen, zurück zum Ausgangspunkt. „Das

hier, das ist unser Vereinsheim“, sagt Werner Schmidt und zeigt lachend auf den kleinen Unterstand für Wanderer. Hatten zwei oder mehr Sportler in den vergangenen Wochen Geburtstag, dann wird hier ein bisschen gefeiert, gibt es hier die sogenannten Leckerlis, für die sich der einstündige, flotte Gang durch das Wiehengebirge gelohnt hat. „Vorrangig geht es bei uns um die Bewegung in der Gemeinschaft, darum, an der frischen Luft zu sein“, stellt Jentsch klar. Und dieses Angebot nehmen viele Rödinghauser gerne an. Versicherungstechnisch dem Gemein-desportverband unterstellt werden die Walker auch weiterhin vereinslos bleiben. Und damit sehr gut leben können. ■

Für winterliche Gaumenfreuden!

Ihr Fleischerfachgeschäft



Hellmannstraße 1 | 32257 Bünde | Telefon: 05223.687 347
E-Mail: info@hellmann-salami.de | www.hellmann-salami.de

„Sie ärgern sich über hohe monatliche Grundgebühren und zusätzliche Verbindungskosten für Ihre Telefonate ins deutsche Festnetz? Sie wünschen sich eine verständliche und persönliche Beratung von Ihrem Ansprechpartner vor Ort? Dann sollten Sie die Vodafone Zuhause FestnetzFlat kennenlernen. Transparent, ehrlich und fair. Telefonieren Sie unbegrenzt für nur 9,95€ monatlich* - rund um die Uhr und ohne zusätzliche Gebühren- ins deutsche Festnetz, egal ob Orts- oder Ferngespräche! Auf Wunsch kümmern wir uns um die Mitnahme Ihrer bisherigen Festnetz-Rufnummer. Selbstverständlich können Sie wie bisher mit Ihrem jetzigen Telefon weitertelefonieren oder Sie bekommen von uns ein neues schnurloses Telefon gratis dazu. Wir helfen Ihnen gerne bei der Entscheidung oder weiteren Fragen rund um Mobilfunk oder Festnetz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Vodafone Shop in der Mühlenstr. 3 in 49324 Melle. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9:30 bis 18:30, Sa. von 9:30 bis 14:00

*Anbindung über Mobilfunk. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate. Einmaliger Anschlusspreis: 24,95€. Weitere nutzungsabhängige Verbindungsentgelte für z.B. Telefonate zu Mobilfunk-, Auslands-, Sonderrufnummern und SMS.“

IHR KOMPETENZ-PARTNER FÜR:

- Spezialfuttermittel für Hobby- und Nutztierhaltung
- Mineralfuttermittel
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfung
- Tierzuchtgeräte
- Weidezaunanlagen und Zubehör
- Desinfektionsmittel
- Sämereien und Blumenzwiebeln
- Kärcher Hochdruckreiniger und Zubehör
- Kränzle Hochdruckreiniger und Zubehör
- Hydraulik-Holzspalter
- Gartenhäcksler
- Kehrmaschinen, Reinigungstechnik
- Alu-Leitern für den Profi- und Hobby-Bereich
- Oase-Pumpentechnik
- Bronze-Gartenskulpturen
- Grillgeräte und Zubehör
- Grillholzkohle
- Motorgeräte-Meisterwerkstatt



AGRARMARKT

Otto Wulfmeier – Inh. Siegbert Lammering
Habighorster Weg 30 – 32257 Bünde
Telefon 0 52 23 / 6 07 62

Und nicht von irgendeinem!....

EIN WENIG UNRUHE IM RUHESTAND

DER SENIOREN-CLUB NORD TRIFFT SICH IM HAUS DES GASTES ZU KAFFEE UND KUCHEN



„Senioren-Club hört sich doch irgendwie freundlich an.“, sagt Erwin Breitensträter mit einem Lächeln, „Früher hießen wir Alten-Club, aber wer will sich schon selbst gern als alt bezeichnen?“ Als der heute 72-Jährige die Leitung des Clubs 2007 übernahm, war seine einzige Bedingung die Namensänderung.

Mit 59 Jahren ging der gebürtige Rödinghauser in Frührente. „Mein Rücken spielte nicht mehr mit, aber alt habe ich mich noch nicht gefühlt.“ Sein erster Besuch des damals noch „Alten-Clubs“ sollte dann auch eigentlich sein letzter sein. „Ich fand, ich passte da noch nicht hin“ erklärt der frühere Disponent von Brigitte Küchen „aber dann bin ich doch wieder zu den Treffen gegangen und irgendwann hatte Sepp Perschke, mein Vorgänger, mich zur Seite genommen und mir gesagt, er wolle mich der Gemeinde als ehrenamtlichen Nachfolger vorschlagen.“

Der Senioren-Club trifft sich alle 4 Wochen, immer am 3. Freitag im Monat im Haus des Gastes. „Rödinghausen betreibt den Club

und stellt uns das Budget zur Verfügung“, erklärt Erwin Breitensträter „und wir benutzen einen Wagen der Gemeinde, um auch die Senioren, die nicht mehr mobil sind mit einzubeziehen. Außerdem stehen uns die Räumlichkeiten hier zur Verfügung.“ Auch personell ist die Gemeinde für den Club verantwortlich und stellt einen Fahrer für den Personentransport. „Wenn das mal nicht klappt“, erklärt der Clubleiter weiter, „dann springt Egon Brandmeier ein, der ist selbst schon in Rente, darf aber Busse fahren.“

Bei den Treffen gibt es immer Kaffee und Kuchen, aber eigentlich geht es um mehr. Gleichgesinnte aus der Wiehengemeinde zu treffen ist wichtig, sich auszutauschen, zu klönen, aber jeden Monat wird auch Informatives angeboten.

„Letztes Mal war jemand von einer Pflegeversicherung hier“, berichtet Erwin Breitensträter „und diesmal hören wir von Heike Hachmeister von der AOK Nord-West einen Vortrag über die richtige Ernährung.“



Die berichtet dann über probiotischen Joghurt und die richtigen Bestandteile der täglichen Nahrung und dass man ja auch mal Gemüse auf den Grill legen kann. „Das ist aber kein Fleisch!“ kommt es aus dem Publikum und die Stimmung im Saal ist ausgelassen. Für noch mehr Freude sorgt dann Kuno Homburg, der schon seit Jahren die Treffen mit seinem Akkordeon unterstützt.

„Eigentlich sind wir ja im Ruhestand“, scherzt der Leiter der Senioren „aber ich brauche diese Unruhe.“ ■

**SIE WÄREN
AUCH
GERNE DRIN
MIT IHRER
ANZEIGE?**

**Dann rufen
Sie uns an:
0160.94 66 75 64**



**Škoda Yeti ACTIVE PLUS EDITION
VIELE EXTRAS INKLUSIVE.**



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Škoda Yeti ACTIVE PLUS EDITION. Jetzt gibt's jede Menge Extras mit klarem Preisvorteil! Steigen Sie ein und profitieren Sie zusätzlich zur Serienausstattung von Sitzheizung, Klimaanlage CLIMATIC, Parksensoren hinten, Musiksysteem SWING und SUNSET inklusive doppelter Sonnenblenden. Jetzt bei uns ab 19.680,- Euro.

Kraftstoffverbrauch für den 1,2 l TSI Motor, in l/100 km nach Grundrichtlinie 80/1268/EWG: kombiniert (6,4), innerorts (7,6), außerorts (5,9). CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 149.



Autozentrum Holsen GmbH & CoKG

Ihr Skoda-Vertragshändler und
Skoda-Servicepartner für den Kreis
Herford

Schweichelner Str. 1
32120 Hiddenhausen
Tel: (0 52 21) 92 69 60

Rödinghauser Str. 101, 32257 Bünde
Tel: (0 52 23) 6 88 30
www.autozentrum-holsen.de

Elmaz Öztokat Baris Öztokat Zahnärzte

*Craniomandibuläre Funktionsstörungen
Schwerpunkt Kieferorthopädie, Orofacial Pain*

Alte Dorfstraße 30 · 32289 Rödinghausen
Telefon 05746/8138 · Fax 05746/1587

Dachdeckermeister Betrieb

Ralf Arndt
Am Donoerfeld 4
32289 Rödinghausen

Tel: 05746 / 8095
Fax: 05746 / 938549
Mobil: 0173 / 5194017



Die starke Handwerker-Gemeinschaft aus Rödinghausen!

hand in hand werk

RÖDINGHAUSEN

www.handinhand-werk.de

Mobile Tierheilpraxis
Tierheilpraktikerin
Marina Sentker
Homöopathie und Akupunktur für Kleintiere
Hundephysiotherapie
Termine nach Vereinbarung | Tel. 05742-703471

BOB
BOB Bänder Str. 138

**Maurerarbeiten
Bad, Sauna,
Fliesen
Gartengestaltung
Tel: 0173.8759098**

WERNER STORK Inh. Dirk Stork
HEIZUNG · LÜFTUNG · ELEKTRO · SANITÄR
KUNDENDIENST FÜR HEIZUNGS- UND ELEKTROTECHNIK

Auf dem Hafk 6
32289 Rödinghausen
info@stork-haustechnik.de
Tel. 05746 8165
Fax 05746 8638
www.stork-haustechnik.de

GEGEN DEN FROST

ARBEITEN AM HÄCKER-WIEHEN-STADION GEHEN VORAN



*Das Pokalspiel hat einen ersten
Vorgeschmack auf das neue Häcker-
Wiehen-Stadion gegeben. Schon bald
sollen alle Heimspiele hier stattfinden.*



Ehe das soweit ist, muss aber erst einmal gegen den Frost angekämpft werden. „Natürlich ist die derzeitige Witterung nicht optimal, aber wir arbeiten jetzt in den Räumen und kommen täglich weiter“, so Architekt Udo Steinbrink. Bei den gerade anstehenden Putzarbeiten behilft er sich dabei eines Tricks. „Wir wärmen mit einer Heizung den Sand auf, so dass es beim späteren Verputzen keine Probleme mit den frostigen Temperaturen gibt“, verrät der Architekt. Vor allem in dem Bereich, in dem sich später die Spieler umziehen und auf das Spiel vorbereiten werden, sind die Handwerker jetzt tätig. Die letzten Dichtdecken wurden bereits eingezogen, die Fußbodenheizung verlegt und es geht nun weiter darum, Estrich und Malerarbeiten weiter zu komplettieren. Wie

lange es dauern wird, ehe die Rödinghauser Mannschaft zum Heimspiel nicht mehr auf den Kunstrasenplatz auflaufen muss, lässt der Architekt allerdings offen. „Da ist sehr entscheidend, wie der Winter sich weiter entwickeln wird und welche Arbeiten wir vornehmen können“, so Udo Steinbrink. Generell spricht er vom 1. April als möglichen Startpunkt, „Vielleicht klappt das aber auch zu einem früheren Zeitpunkt“. Die offizielle Eröffnung wird aber sicherlich erst Mitte des Jahres gefeiert werden können.

All diejenigen, die bereits beim Pokalspiel gegen den SC Verl im Häcker-Wiehen-Stadion zu Gast waren, mag dieser Zeitraum etwas lange erscheinen. „Aber bei dem Pokalspiel handelte es sich um eine große Aus-

nahme, die viele Sondergenehmigungen erforderlich gemacht hat“, so Udo Steinbrink. Damals sei auf einer Baustelle gespielt worden, jetzt gehe es darum, das Stadion komplett fertig zu stellen. Ganz am Ende stehen dabei die Pflasterungen der Anlagen rund um das Stadion, „Erst dann sind wir offiziell fertig und können das auch feiern“, so der Architekt. Bis das soweit ist, werden erst einmal mit Hochdruck die Spielerkabinen bezugsfertig gemacht. „Wenn wir da dem Frost ein Schnippchen schlagen können, dann kommen Spieler und Zuschauer vielleicht doch noch schneller in den Genuss, im neuen Stadion das erste Heimspiel miterleben zu können“, so Udo Steinbrink. ■

VORSCHAU

Was Sie im Monat Februar erwartet



BUNTER EINBLICK

Wer in die Postkarten-Sammlung von Reinhard Schürmann einen neugierigen Blick wirft, der erlebt die vergangenen rund 100 Jahre in der Wiehengezemeinde noch einmal neu. „Für mich ist das hier ein wichtiger Teil unserer Historie“, erzählt der 66-Jährige, der unzählige Postkarten zusammen getragen hat. Ob per Hand nachkolorierte Aufnahmen, schwarz-weiße Karten oder Lithografien; die Karten von Reinhard Schürmann, die wir in der kommenden Ausgabe vorstellen, zeigen Rödinghausen im Wandel der Zeit. ■



IMPRESSUM

Herausgeber: Sport-Marketing am Wiehen,
Werkstraße 3, 32289 Rödinghausen

V.i.S.d.P.: Sport-Marketing am Wiehen

Konzept, Redaktion, Fotos, Texte und Art Direction:
Agentur hoch5, Bünde, www.hoch5.com

Druck: Kirchner Print.Media GmbH & Co. KG
Spradoweg 100, 32278 Kirchlegern
Auflage: 5.200

Reparaturen aller Fabrikate • AU / HU
Motor-Service • Elektrik-Service
Bremsen-Service • Reifen-Service

V. Gongoll • Kfz-Meisterbetrieb
Holser Str. 9 32289 Rödinghausen
Telefon 0 52 26 / 98 22 81 | Fax 0 52 26 / 98 22 83

**Thomas Aufdemkampe
Malermeister**

Moderne Raum- und Fassadengestaltung

Neuer Kamp 24 | 49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 0 52 26 / 1 78 28 oder 0171 / 3712002

**Viel Glück im neuen Jahr wünschen Ihnen
Christa Kollmeier und Mitarbeiterinnen.**

Wir bedanken uns für Ihre Treue
im vergangenen Jahr.

**Ab sofort haben wir unsere Winterware
bis zu 50% reduziert.**

Schauen Sie doch mal unverbindlich bei uns rein.

Christa Kollmeier
Alte Dorfstraße 19 • Rödinghausen
Telefon 0 57 46 / 92 00 63

Martina Nickel
§ Rechtsanwältin §

Westerbergstraße 7, 32289 Rödinghausen
Tel.: 05746 / 920 501
Fax: 05746 / 920 502
E-Mail: rechtsanwaeltin.nickel@t-online.de

Interessenschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Ehe- u. Familienrecht
Mietrecht, Straßenverkehrsrecht
Vertragsrecht



Wealth Management

Der Maßstab, an dem Sie uns messen dürfen: Leistung.

Worüber wir mit Ihnen am liebsten sprechen? Wie Sie Ihr Vermögen absichern und langfristig ausbauen – und welchen Beitrag wir dazu leisten können. Dabei können Sie sich auf den Einsatz unserer gesamten Leistungsstärke genauso verlassen wie auf unseren partnerschaftlichen Anspruch, erfolgreich die finanziellen Vorhaben zu realisieren, die Sie sich vorstellen.

Kontakt: Frank Brüggemann, Wealth Management,
Tel. +49 (0) 521/54 1888, frank.brueggemann1@commerzbank.com

Gemeinsam mehr erreichen



Bildarchiv Schürmann

KONTAKT //////////////////////////////////////

Bürger- und Touristik Service

Pemberville Platz 1 (Haus des Gastes),
32289 Rödinghausen
Montag–Mittwoch 8.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 05746 948 112 (Sammelruf Bürgerservice)
05746 948 200 (Sammelruf Touristikservice)
Fax: 05746 948 201
Internet: www.roedinghausen.de
Email: info@roedinghausen.de

Haus des Gastes

täglich außer montags und 24.12. 15.00 – 19.00 Uhr,
außerdem vom 1.4. – 31.10. und während der Schulferien
NRW: 9.30–12.00 Uhr. Falls der Montag auf einen Feiertag fällt, ist am folgenden Werktag geschlossen.

Schiedsamt der Gemeinde Rödinghausen

im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1

Gemeindeverwaltung, Rathaus

Telefon: 05746.948-0
Mo.– Mi. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Do. 8.00–12.30 Uhr und 13.00–18.00 Uhr,
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

„Bürgersprechstunde“ mit Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vortmeyer und „Mobiles Rathaus“ Standorte und Dienstleistungen

Ortsteil Bieren
Grundschule Bieren, Heidkamp 10,
1. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Bruchmühlen
Grundschule Bruchm., Niederfeld 5,
2. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Schwenningdorf
Feuerwehrgerätehaus Schwenningdorf,
Bünder Straße 100,
3. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Ortsteil Ostkilver
Sportlerheim Ostkilver „An den Fichten“,
4. Donnerstag im Monat 16–18 Uhr

Volkshochschule Geschäftsstelle Rödinghausen

Haus des Gastes; Telefon: 05746.948-200

Gemeindebücherei

Schulzentrum Rödinghausen, An der Stertwelle 34–38,
Telefon: 05746.9386-22
Mo. und Mi. 11.00–18.00 Uhr, Do. 11.00–14.00 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr
Zweigstelle der Bücherei: Grundschule Bruchmühlen
Niedernfeld 5, Tel.: 05226.7009646
jeden Donnerstag 17.30–19.00 Uhr

Diakoniestation Rödinghausen

Tel.: 05746.2919, Kirchweg 1,
Mo.–Fr. 8.00–15.00 Uhr und nach tel. Absprache

Öffnungszeiten „Treffpunkt Bruchmühlen“

Montag	14.30–20.00 Uhr offener Treff
Dienstag	15.00–21.00 Uhr offener Treff
Mittwoch	15.30–18.30 Uhr Programm 15.30–19.30 Uhr Mädchentag
Donnerstag	14.00–20.00 Uhr offener Treff
Freitag	15.00–21.00 Uhr offener Treff 16.00–19.00 Uhr Games and More